



4. Gemeinderatssitzung 2000

NIEDERSCHRIFT

vom 29. Juni 2000 über die um 20.00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Groß Gerungs stattgefundene ordentliche

GEMEINDERATSSITZUNG

- 1.) Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung
- 2.) Kassaprüfung; Prüfbericht
- 3.) Polytechnische Schule Griesbach – Arbeitsvergaben
 - a) Alukonstruktionen
 - b) Kunststofffenster und Kunststofftüren
- 4.) Sanierung Lehrerwohnhaus – Arbeitsvergaben
 - a) Fassadenarbeiten
 - b) Maler- und Anstreicherarbeiten
 - c) Bauspenglerarbeiten

- 5.) Internationales Jugendcamp Groß Gerungs;
Subventionsansuchen
- 6.) Recreate zur heiligen Margaretha Groß Gerungs;
Subventionsansuchen
- 7.) FF Klein Wetzles;
Subventionsansuchen
- 8.) 7. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
- 9.) Rathauszubau und Musikerheim;
Landes-Finanzsonderaktion, Darlehensaufnahme
- 10.) Modern-Homes Immobilien GesmbH;
Rückkauf Baugrund KG Groß Gerungs
- 11.) Raumordnungskonzept über eine Gliederung Niederösterreichs
in Haupt- und Kleinregionen; Abgabe einer Stellungnahme
- 12.) Klärschlamm Entsorgung – Arbeitsvergabe
- 13.) Kurhaus Groß Gerungs, Ankauf Dieseltank
- 14.) EVN; Vertrag Kläranlage
- 15.) EVN; Vertrag Straßenbeleuchtung

Über Antrag des Herrn Bürgermeisters wird die Tagesordnung aus zeitlichen Gründen um folgende Tagesordnungspunkte erweitert:

16.) Ortsdurchfahrt Sitzmanns, Arbeitsvergabe
Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen

17.) Pfarrführung der Kath. Jungschar, Subventionsansuchen
Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen

18.) 6. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes;
Abgabe einer Stellungnahme KG Klein Wetzles
Die Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen

Anwesend: Bürgermeister Maximilian Igelsböck,
Vizebürgermeister Konrad Laister,
die Stadträte Josef Brandstätter, Helga Floh, Karl Grünstäudl,
Gerhard Kapeller, Maximilian Menhart und Anton Schrammel
die Gemeinderäte Gerhard Bauer, Karl Binder, Karl Eichinger, Karl Einfalt, Karl Eschelmüller,
Helene Kitzler, Franz Krammer, Herbert Preiser, Franz Rauch, Herbert Reisinger, Johann
Schweifer, Anton Steininger und Franz Zeinzinger

entschuldigt: die Gemeinderäte Josef Bröderbauer, Günter Haslinger,
und Martin Weichslbaum

nicht erschienen: Gemeinderat Franz Holzmann

Schriftführer: StADir. Andreas Fuchs

AUSFÜHRUNG

Herr Bürgermeister Maximilian Igelsböck als Vorsitzender stellt die nachweisliche und rechtzeitige Verständigung aller Mitglieder des Gemeinderates und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 20.00 Uhr die Gemeinderatssitzung.

1.) Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung

Der Vorsitzende stellt fest, dass das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 28. Mai 2000 entsprechend den Bestimmungen des § 53 der NÖ Gemeinderatordnung 1973 von je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Parteien, vom Vorsitzenden und dem Schriftführer unterfertigt wurde.

Einwendungen gegen das vorliegende Protokoll wurden nicht eingebracht

2.) Kassaprüfung – Prüfbericht

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Franz Krammer bringt dem Gemeinderat den Prüfbericht über die am 28. Juni 2000 stattgefundene angesagte Kassaprüfung zur Kenntnis. Er teilt mit, dass keine Unregelmäßigkeiten festgestellt wurden und alles in Ordnung befunden wurde.

3.) Polytechnische Schule Griesbach – Arbeitsvergaben

a) Alukonstruktionen

Vom Architekten Dipl.Ing. Sadilek wurden 6 Firmen zur Anbotslegung angeschrieben. Abgegeben haben folgende Firmen mit folgenden geprüften Nettoanbotssummen:

Firma Silbernagel, 3945 Hoheneich, Schremser Straße 117	S 120.260,--
Firma Dorn Rudolf, 3920 Kreuzberg 294	S 138.060,--
Firma Bruckner Josef, 3920 Oberrosenauerwald 15	S 145.959,--
Firma Raiff. Lagerhaus Gr. Gerungs, 3920 Bahnhofstr. 112	S 182.455,--

Nicht abgegeben haben die Firmen Winter Erich, 3920 Schulgasse 161 und Wiesinger GesmbH, 3943 Schrems, Gmünder Straße 32.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Billigstbieter, der Firma Silbernagel, den Auftrag zu erteilen.

b) Kunststofffenster und Kunststofftüren

Vom Architekten Dipl.Ing. Sadilek wurden 5 Firmen zur Anbotslegung angeschrieben. Abgegeben haben folgende Firmen mit folgenden geprüften Nettoanbotssummen:

Firma Raiff. Lagerhaus Gr. Gerungs, 3920 Bahnhofstr. 112	S 417.543,20
Firma Dorn Rudolf, 3920 Kreuzberg 294	S 460.136,--
Firma Bruckner Josef, 3920 Oberrosenauerwald 15	S 506.091,--
Firma Schulmeister GesmbH, 3920 Kreuzberg 303	S 594.623,--
Firma Paulsteiner, 3920 Schulgasse 109	S 605.026,--

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Billigstbieter, der Firma Raiffeisen Lagerhaus Groß Gerungs, den Auftrag zu erteilen.

4.) Sanierung Lehrerwohnhaus – Arbeitsvergaben

a) Fassadenarbeiten

Vom Architekten Dipl.Ing. Sadilek wurden 5 Firmen zur Anbotslegung angeschrieben. Abgegeben haben folgende Firmen mit folgenden geprüften Nettoanbotssummen:

Firma Zauner GesmbH & Co KG, 3920 Gr. Gerungs 251	S 489.632,--
Firma Fessl GmbH, 3910 Rudmanns 90	S 536.065,--
Firma Maurer GesmbH & Co KG, 3920 Gr. Gerungs 26	S 610.640,--

Nicht abgegeben haben die Firmen Konner BaugesmbH, 3925 Arbesbach 88 und Eschelmüller Karl, 3920 Harruck 12.

Im Voranschlag ist ein Betrag von S 500.000,-- für die Sanierung des Lehrerwohnhauses veranschlagt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Billigstbieter, der Firma Zauner GesmbH & CO KG, den Auftrag zu erteilen.

b) Maler- und Anstreicherarbeiten

Vom Architekten Dipl.Ing. Sadilek wurden 5 Firmen zur Anbotslegung angeschrieben. Abgegeben haben folgende Firmen mit folgenden geprüften Nettoanbotssummen:

Firma Nissl Ewald & Co KG, 3970 Brühlzeile 315	S 38.635,20
Firma Mayerhofer Josef, 3910 Kremser Straße 10	S 39.520,--
Firma Maurer GesmbH & Co KG, 3920 Gr. Gerungs 26	S 43.240,--

Die Firmen Eschelmüller Karl, 3920 Harruck 12 und Weber Hermann, 3924 Nieder Neustift haben nicht abgegeben.

Im Voranschlag ist ein Betrag von S 500.000,-- für die Sanierung des Lehrerwohnhauses veranschlagt.

Es handelt sich daher um eine überplanmäßige Ausgabe. Die Bedeckung erfolgt mittels Althausanierungsdarlehen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Billigstbieter, der Firma Nissl Ewald & Co KG, den Auftrag zu erteilen und genehmigt die überplanmäßige Ausgabe.

c) Bauspenglerarbeiten

Vom Architekten Dipl.Ing. Sadilek wurden 5 Firmen zur Anbotslegung angeschrieben.

Abgegeben haben folgende Firmen mit folgenden geprüften Nettoanbotssummen:

Firma Meisel GesmbH & Co KG, 3920 Gr. Gerungs 30	S 50.995,--
Firma Buxbaum Siegfried, 3921 Neusiedlung 204	S 53.720,--
Firma Sillipp Friedrich GesmbH, 3910 Moidrams 66	S 54.705,--
Firma Zahrl Franz GesmbH, 3920 Gr. Gerungs 151	S 58.450,--
Firma Elsigan Josef, 3910 Industriestraße 5	S 67.718,--

Im Voranschlag ist ein Betrag von S 500.000,-- für die Sanierung des Lehrerwohnhauses veranschlagt.

Es handelt sich daher um eine überplanmäßige Ausgabe. Die Bedeckung erfolgt mittels Althausanierungsdarlehen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Billigstbieter, der Firma Meisel GesmbH & Co KG, den Auftrag zu erteilen und genehmigt die überplanmäßige Ausgabe.

5.) Internationales Jugendcamp Groß Gerungs Subventionsansuchen

Herr Wohlgenannt hat bei Herrn Bürgermeister um eine Subvention für das Internationale Jugendcamp Groß Gerungs angesucht. Veranstalter ist das Pfarramt Groß Gerungs.

Der Vorschlag des Stadtrates lautet, eine Subvention in der Höhe von S 3.000,-- zu gewähren. Zusätzlich werden auch noch Räume in der Hauptschule zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine Subvention in der Höhe von S 3.000,-- zu gewähren.

**6.) Recreate zur heiligen Margaretha Groß Gerungs;
Subventionsansuchen**

Herr Wohlgenannt hat um eine Subvention für die Veranstaltung „Recreate zur heiligen Margaretha Groß Gerungs“ vom 20. bis 22. Oktober 2000 angesucht. Bei dieser Veranstaltung sind von Herrn Wohlgenannt finanzielle Mittel in der Höhe von ca. S 100.000,-- aufzubringen, die er versucht, durch Fördermittel bzw. Sponsorengelder und Eintrittsgelder abzudecken.

Da diese Veranstaltung im Veranstaltungsfolder „musik aktuell“ auch eine erhebliche Werbewirkung für die Stadtgemeinde Groß Gerungs bedeutet, lautet der Vorschlag des Stadtrates, eine Subvention in der Höhe von S 12.000,-- zu gewähren.

Herr Gemeinderat Krammer (SPÖ) regt an, dass auf Grund der Häufigkeit der diversesten Subventionsansuchen es als sinnvoll erscheint, wenn vielleicht im nächsten Jahr eine allgemeine Richtlinie für die Subventionsansuchen erstellt wird.

Einstimmig beschlossen.

**7.) FF Klein Wetzles;
Subventionsansuchen**

Die FF Klein Wetzles hat eine Tragkraftspritze Type FOX angekauft. Diese Tragkraftspritze kostet brutto S 153.600,--. Auf Grund der Gespräche bei der Voranschlagserstellung im Vorjahr beschließt der Gemeinderat, eine Subvention in der Höhe von S 40.000,-- zu gewähren.

Einstimmig beschlossen.

**8.) 7. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
der Stadtgemeinde Groß Gerungs**

Die 7. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes für die **Katastralgemeinde Ober Rosenauerwald** ist mit Kundmachung vom 08.05. – 19.06.2000 (6 Wochen) zur allgemeinen Einsichtnahme öffentlich aufgelegt.

Stellungnahmen wurden keine abgegeben.

Erweiterung eines Bauland-Betriebsgebietes

In der Streusiedlung Ober Rosenauerwald ist ein großer Tischlereibetrieb zu finden, der Türen und Fenster industriell herstellt.

Im Zuge der 6. Änderung (positiv beurteilt, aber noch nicht rechtskräftig) wurde die Bauland-Betriebsgebietwidmung erweitert und den Grundbesitzverhältnissen angepasst.

Seit der Auflage zur 6. Änderung ist der Bedarf an Erweiterungsflächen erneut gestiegen.

Diese durch einen Güterweg vom bisherigen Betriebsareal getrennte Fläche soll daher ebenfalls als Bauland-Betriebsgebiet ausgewiesen werden.

Die Ansiedlung zusätzlicher Betriebe in diesem Bereich ist auch weiterhin nicht vorgesehen.

Der Gemeinderat beschließt folgende

VERORDNUNG

- § 1 Auf Grund des § 22 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-13, wird das örtliche Raumordnungsprogramm dahingehend abgeändert, dass für die auf der hiezu gehörigen Plandarstellung rot umrandeten Grundflächen in der *Katastralgemeinde Oberrosenauerwald* die auf der Plandarstellung durch rote Signatur dargestellte Widmungs- bzw. Nutzungsart festgelegt wird.
- § 2 Die Plandarstellung, welche mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Stadtamt Groß Gerungs während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.
- § 3 Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Einstimmig beschlossen.

9.) **Rathauszubau und Musikerheim; Landes-Finanzsonderaktion, Darlehensaufnahme**

Im Voranschlag 2000 ist für den Rathauszubau und Musikerheim eine Darlehensaufnahme in der Höhe von S 1.000.000,-- durch die Landes-Finanzsonderaktion für Gemeinden vorgesehen. Es wurden daher Angebote für ein Darlehen in der Höhe von S 1.000.000,-- mit halbjährlich dekursiver Zinsverrechnung sowie Abstattung in 20 Kapitalraten, jeweils zum 01.06. und 01.12. eines jeden Jahres eingeholt. Laufzeit 10 Jahre mit fixer Verzinsung auf die gesamte Laufzeit ohne Zuzählungs- und Bereitstellungsgebühren. Die Zuzahlung erfolgt bis spätestens Ende Juli 2000. Erste Zinsenzahlung und Kapitaltilgung 01.12.2000. Die Tilgung erfolgt am 01.06. und 01.12. jeden Jahres mit einer Kapitalrate von S 50.000,--/Euro 3.633,64.

Folgende Angebote wurden abgegeben:

Raiffeisenkasse Groß Gerungs, 3920 Hauptplatz 47	5,375 %
Österreichische Postsparkasse, 1018 Wien	5,87 %
Bank und Sparkassen AG, 3920 Groß Gerungs 17	5,90 %
Waldviertler Volksbank Horn, 3920 Groß Gerungs 45	5,95 %

Vom Amt der NÖ Landesregierung wird für ein Darlehen in der Höhe von S 280.000,- ein Zinsenzuschuss von höchstens 5 % gewährt und in gleicher Höhe die Haftung gemäß § 1356 ABGB übernommen. Bis zur Übernahme der Haftung durch das Bundesland Niederösterreich werden die Erträge aus der Grundsteuer und Kommunalsteuer verpfändet. Die Verpfändung erlischt in dem Ausmaß, in welchem die Haftung durch das Bundesland Niederösterreich übernommen wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Darlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren bei der Raiffeisenkasse Groß Gerungs mit einer Fixverzinsung von 5,375 % pro Jahr aufzunehmen.

**10.) Modern-Homes Immobilien GesmbH;
Rückkauf Baugrund KG Groß Gerungs**

Die Modern-Homes Immobilien GesmbH hat mitgeteilt, dass das Projekt „Sonnensiedlung Groß Gerungs“ nicht mehr zur Ausführung kommt. Auf Grund des seinerzeit abgeschlossenen Kaufvertrages beansprucht die Stadtgemeinde Groß Gerungs das Rückkaufrecht für die Grundstücke 1285/1 und 1285/2 KG Groß Gerungs . 1999 wurde von der Modern-Homes Immobilien GesmbH ein Betrag von S 269.770,- an die Stadtgemeinde Groß Gerungs bezahlt. Auf Grund der im Kaufvertrag festgelegten Wertsicherungsklausel müssen jetzt dafür S 274.765,74 zurückbezahlt werden.

Alle mit dem Rückkauf verbundenen Kosten und Gebühren gehen zu Lasten der Modern-Homes Immobilien GesmbH. Im Voranschlag 2000 ist der Betrag für diesen Grundkauf nicht vorgesehen gewesen. Die Bedeckung soll eventuell durch Umschichtungen beim Nachtragsvoranschlag oder durch eine vorzusehende Darlehensaufnahme erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Rückkauf der beiden Grundstücke und die außerplanmäßige Ausgabe.

**11.) Raumordnungskonzept über eine Gliederung Niederösterreichs
in Haupt- und Kleinregionen; Abgabe einer Stellungnahme**

Vom Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik wurde gemäß § 12 NÖ ROG 1976 der oa. Entwurf erstellt. Im Sinne einer Unterstützung regionaler Eigeninitiativen sowie zur Stärkung der Regionszugehörigkeit und zur Förderung regionaler Identitäten wird eine Gliederung des Landesgebietes in 4 Hauptregionen: Waldviertel, Weinviertel, Mostviertel und Industrieviertel vorgeschlagen. In den Regionen Mostviertel und Industrieviertel wird, um den regionsspezifischen Anforderungen zu entsprechen, eine weitere Differenzierung in die Bereiche NÖ Mitte (Mostviertel) sowie nördliches und südliches Industrieviertel vorgenommen.

Innerhalb dieser Hauptregionen schlägt das Konzept eine Gliederung des Landesgebietes in 65 Kleinregionen vor, die im Wesentlichen auf Basis der historischen Gliederung in Gerichtsbezirke beruht. In diesen Kleinregionen soll die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit gefördert und unterstützt werden.

Die Auflage dieses Konzeptes erfolgte mittels öffentlicher Kundmachung. Stellungnahmen wurden keine abgegeben.

Der Gemeinderat ist mit dem vorliegenden Raumordnungskonzept einverstanden. Einstimmig beschlossen.

12.) Klärschlamm Entsorgung – Arbeitsvergabe

Da der Klärschlammbehälter voll ist, muss eine Klärschlamm Entsorgung durchgeführt werden. Es sind ca. 800 m³ Nassschlamm zu entsorgen. Diese Klärschlamm Entsorgung war für heuer nicht vorgesehen, da wir bis jetzt immer nur alle 1 ½ Jahre den Klärschlamm entsorgen mussten.

Es wurde ein Anbot von der Firma Ernst Bauer GesmbH, 8580 Köflich, Krughofstraße 32 und von der Firma Hydro-Ingenieure Terracomp GmbH, 3504 Steiner Landstraße 27a eingeholt.

Die Firma Bauer bietet die Entsorgung des Klärschlammes zum Preis von S 180,-- pro m³ Nassschlamm und die Firma Hydro Ingenieure zum Preis von S 200,-- pro m³ Nassschlamm an. Die Preise sind Nettopreise.

Inkludiert ist der Auf- und Abbau und alle Fahr- und Arbeitszeiten, die Verwertungskosten und die Verladung und der Abtransport.

Zusätzlich fallen auch noch die Kosten für die Klärschlammuntersuchung (ca. S 5.500,- netto) und die Kosten für die Reinigung des Schwimmschlammes durch die Firma Saubermacher an (ca. S 10.000,- netto).

Diese Ausgaben sind im Voranschlag nicht vorgesehen. Es soll daher versucht werden, diese Kosten mittels Umschichtungen im Nachtragsvoranschlag aus dem laufenden Budget zu decken.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Klärschlamm Entsorgung an die Firma Ernst Bauer GesmbH zu vergeben und genehmigt die außerplanmäßige Ausgabe.

13.) Kurhaus Groß Gerungs; Ankauf Dieseltank

Durch den Umbau des Kurhauses Groß Gerungs wurde der Stadtgemeinde Groß Gerungs ein 30 m³ Dieseltank auf Initiative des Herrn Bürgermeisters zum Kauf angeboten. Der Tank kostet netto S 15.000,--. Zusätzlich fallen Kosten für den Transport auf das Bauhofaareal und die Reinigung (Entgasung) durch eine Fachfirma an. Dieser Tank soll als Reserve für einen Löschwasserbehälter auf dem Bauhof auf Lager gelegt werden.

Die Kosten dafür werden insgesamt auf ca. S 30.000,-- bis S 35.000,-- geschätzt. Im Voranschlag 2000 ist diese Ausgabe beim Feuerwehrbudget nicht vorgesehen gewesen. Die Bedeckung soll mittels Nachtragsvoranschlag erfolgen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Dieseltank zu kaufen und genehmigt die überplanmäßige Ausgabe.

14.) EVN, Vertrag Kläranlage

Um Stromkosten bei der Kläranlage einzusparen soll ein Vertrag zwecks Umstellung auf einen Sondertarif abgeschlossen werden. Dadurch würde sich eine Senkung der Jahresstromkosten ergeben.

Die Einsparung würde laut EVN ca. S 28.000,-- pro Jahr betragen. Um diese Einsparungen erreichen zu können ist es notwendig, dass verschiedene bauliche Maßnahmen durchgeführt werden, die von der Gemeinde bezahlt werden müssen. Mit der Durchführung dieser Arbeiten soll eine ortsansässige Elektrofirma beauftragt werden.

Die dadurch anfallenden Kosten werden sich in etwa 2 Jahren durch die Einsparung bei den Stromkosten amortisieren.

Der Vertrag läuft bis zum 31.12.2002 und dann jeweils zwei Jahre weiter wenn er nicht mindestens sechs Monate vor Ablauf von der EVN bzw. der Gemeinde mit eingeschriebenem Brief gekündigt wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Vertrag abzuschließen.

15.) EVN, Vertrag Straßenbeleuchtung

Auf Grund von Analysearbeiten durch die EVN wurde ein Sanierungsbedarf bei der Öffentlichen Beleuchtung der Stadtgemeinde Groß Gerungs festgestellt. Auf Grund von energetisch wirksamen Maßnahmen, wie z.B. ein Leuchten- und Leuchtmitteltausch, der Einbau von Leistungsreglern, der Einbau von Zählern und der Einbau einer Zeitschaltung, lassen Einsparungen in der Höhe von jährlich ca. S 135.000,-- erwarten. Es soll daher mit der EVN ein Werkvertrag abgeschlossen werden, der die Erstellung eines schriftlichen Gutachtens für diese Energieoptimierung zum Inhalt hat. Im Anschluss daran soll dann ein Contractingvertrag abgeschlossen werden. Sollte das Gutachten aufzeigen, dass Einsparungen möglich sind und die Stadtgemeinde Groß Gerungs gibt nicht die Zustimmung zur Durchführung dieser Arbeiten wäre ein Honorar in der Höhe der jährlich zu erwartenden Einsparungen zu bezahlen. Die Arbeiten werden durch die ortsansässigen Elektrobetriebe durchgeführt.

Wird jedoch im Anschluss der Contractingvertrag abgeschlossen, werden die Honorarkosten der Studie und die durchzuführenden Arbeiten mittels der Energieeinsparung finanziert.

Die Stromrechnungen der letzten 3 Jahre werden als Ausgangsbasis für die Berechnung genommen und dieser Betrag wird weitere 10 Jahre bezahlt. Mit dem Contractingvertrag erfolgt keine Bindung an den Stromversorger. Es könnte der Strom auch von einem anderen Anbieter genommen werden. Sollten sich in Zukunft Strompreissenkungen ergeben, werden diese an die Stadtgemeinde Groß Gerungs weitergegeben bzw. könnte eine Laufzeitverkürzung des Contractingvertrages vereinbart werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Werkvertrag und im Anschluss daran den 10-jährigen Contractingvertrag abzuschließen.

16.) Ortsdurchfahrt Sitzmanns, Arbeitsvergabe

Vom Amt der NÖ Landesregierung, Gruppe Straße wurde für die Ortsdurchfahrt Sitzmanns die Ausschreibung mit durchgeführt. Die Ausschreibung bezieht sich auf einen Teil A (Bund) und einen Teil B (Gemeinde). Für den Teil B (Gemeinde) wurden folgende Angebote mit folgenden Nettosummen abgegeben:

Firma Swietelsky BaugesmbH	S 973.299,04
Firma Ilbau	S 1,233.642,--
Firma Teerag Asdag	S 1,404.948,33
Firma Gebrüder Haider	S 1,459.819,73

Die Gesamtanbotssumme Teil A (Bund) und B (Gemeinde) beträgt netto S 7,756.478,77.

Die Finanzierung dieses Straßenbauvorhabens soll durch Umschichtungen im Straßenbaubudget abgedeckt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Billigsbieter, die Firma Swietelsky BaugesmbH, mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

**17.) Pfarrführung der Kath. Jungschar;
Subventionsansuchen**

Die Pfarrführung der Katholischen Jungschar hat um eine Subvention für ihr Ferienlager in Euratsfeld (Mostviertel) in der Zeit von 08. – 13. Juli 2000 angesucht. Das Ferienlager findet alle 2 Jahre statt. 1996 und 1998 wurde jeweils eine Subvention von S 3.000,-- gewährt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auch im Jahr 2000 eine Subvention in der Höhe von S 3.000,-- zu gewähren.

**18.) 6. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
Abgabe einer Stellungnahme, KG Klein Wetzles**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß Gerungs fasst einen Beharrungsbeschluss auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 15. Dezember 1999 bei der die Argumente für die Umwidmung dargelegt wurden.

Die im Gutachten der NÖ Landesregierung (Dipl.Ing. Friedrich Pühringer) vom 07. April 2000 angesprochene in Frage gestellte Qualität dieser Baulandvorsorge wegen der derzeitigen Nichtverfügbarkeit kann sich der Gemeinderat nicht anschließen, da wie schon im Beschluss vom 15.12.1999 beschrieben, die Katastralgemeinde Klein Wetzles aus geschlossener Ortschaft, Ortsteil Antenfeinhöfe und Streusiedlung besteht und nur in der Ortschaft Klein Wetzles Bauland gewidmet ist und dieses auch die Bedürfnisse der vorgenannten Regionen abdecken muss. Es kann daher kein Luxus sein, wenn in einer solchen Ortschaft auch für die Zukunft zwei Bauplätze als Baulandreserve vorhanden sind. Nach Aussage des derzeitigen Grundeigentümers ist nicht auszuschließen, dass er in den nächsten 5 Jahren dieses Bauland zur Verfügung stellt. In diesem Zeitraum wird eine Hofübernahme erfolgen.

Die in diesem Gutachten angesprochenen unterirdischen Keller bestehen zwar, sind aber im Falle eines Neubaus eines Ausgedingewohnhauses aus bautechnischer Sicht nicht aufrecht zu erhalten und müssen geschliffen oder abgerissen werden.

Zu den zusammengefassten 5 Punkten im Gutachten, welche nach Auffassung des Gutachters im Widerspruch zu Planungsrichtlinien und Leitzielen des NÖ ROG 1976 stehen sollen, wird bemerkt:

- Die Inanspruchnahme des Bodens für bauliche Nutzungen ist auf ein unbedingt erforderliches Ausmaß zu begrenzen.
Die derzeit nicht verfügbaren 2 Bauplätze sind zukünftig sicherlich als Baulandreserve erforderlich.
- Flächen, die eine ungenügende Tragfähigkeit des Untergrundes aufweisen, dürfen nicht als Bauland gewidmet werden.
Durch den Abriss der Keller ist auch eine Tragfähigkeit des Untergrundes gegeben.
- Widerspruch zu den besonderen Zielen der Verordnung des ÖROP der Gemeinde.
Zu den besonderen Zielen des ÖROP der Gemeinde wird darauf hingewiesen, dass es sich in diesem konkreten Fall um einen noch tolerierbaren Grenzfall handelt.
- Sicherung der Verfügbarkeit von Bauland für den gewidmeten Zweck.

Seit 2 Jahren pflegt die Gemeinde die Vertragsraumordnung. Zu dem Zeitpunkt als die nicht verfügbaren Bauparzellen gewidmet wurden, wurde dies noch nicht praktiziert.

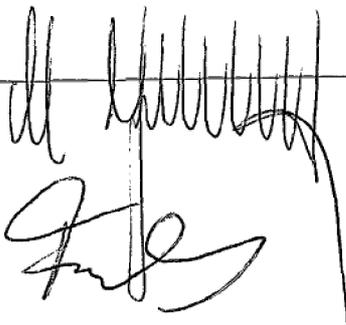
- Erhaltung und Verbesserung des Orts- und Landschaftsbildes und klare Abgrenzung von Ortsbereichen gegenüber der freien Landschaft.
Aus der Sicht der Gemeinde bleibt auch durch die Umwidmung eine klare Abgrenzung von Ortsbereichen gegenüber der freien Landschaft bestehen und somit auch eine Erhaltung und Verbesserung des Orts- und Landschaftsbildes erhalten.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß Gerungs auf die Umwidmung besteht.

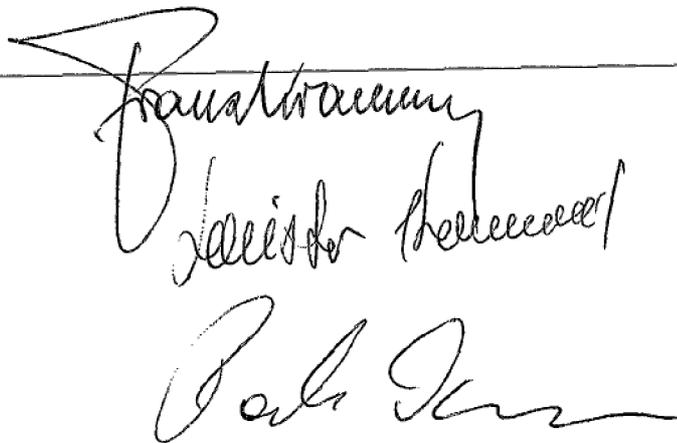
Einstimmig beschlossen.

Herr Gemeinderat Krammer weist noch auf die zur Zeit laufende Unterschriftenaktion gegen die Einstellung der ÖBB-Strecke Groß Gerungs – Gmünd hin und ersucht die Gemeinderäte diese Aktion zu unterstützen.

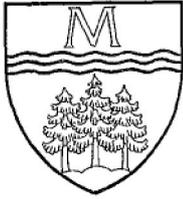
Der Vorsitzende schließt um 20.45 Uhr die Gemeinderatssitzung.



Handwritten signature of the chairperson, consisting of a large, stylized initial 'G' followed by a surname.



Handwritten signatures of council members. The first signature is 'Franz Krammer', followed by 'Gemeinderat', and then a signature that appears to be 'Paul Krammer'.



STADTGEMEINDE GROSS GERUNGS

Bezirk Zwettl, Niederösterreich

3920 Groß Gerungs
Hauptplatz 18

Telefon: 02812/8611, 8612, 8353
Fax Nr. 02812/8612-32

KUNDMACHUNG

Am **D o n n e r s t a g**, den **29. Juni 2000**, um **20.00 Uhr**, findet im Sitzungssaal der Stadtgemeinde Groß Gerungs eine ordentliche

GEMEINDERATSSITZUNG

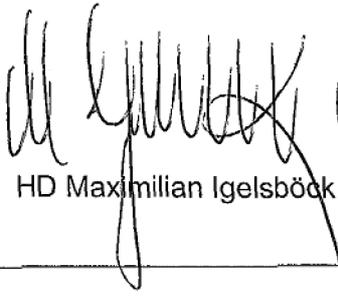
statt.

TAGESORDNUNG

- 1.) Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung
- 2.) Kassaprüfung; Prüfbericht
- 3.) ~~Polytechnische Schule Griesbach – Arbeitsvergaben~~
 - a) Alukonstruktionen
 - b) Kunststofffenster und Kunststofftüren
- 4.) Sanierung Lehrerwohnhaus – Arbeitsvergaben
 - a) Fassadenarbeiten
 - b) Maler- und Anstreicherarbeiten
 - c) Bauspenglerarbeiten
- 5.) Internationales Jugendcamp Groß Gerungs;
Subventionsansuchen
- 6.) Recreate zur heiligen Margaretha Groß Gerungs;
Subventionsansuchen
- 7.) FF Klein Wetzles;
Subventionsansuchen
- 8.) 7. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
- 9.) Rathauszubau und Musikerheim;
Landes-Finanzsonderaktion, Darlehensaufnahme
- 10.) Modern-Homes Immobilien GesmbH;
Rückkauf Baugrund KG Groß Gerungs

- 11.) Raumordnungskonzept über eine Gliederung Niederösterreichs in Haupt- und Kleinregionen; Abgabe einer Stellungnahme
- 12.) Klärschlamm Entsorgung – Arbeitsvergabe
- 13.) Kurhaus Groß Gerungs, Ankauf Dieseltank
- 14.) EVN; Vertrag Kläranlage
- 15.) EVN; Vertrag Straßenbeleuchtung

Der Bürgermeister


HD Maximilian Igelsböck



Angeschlagen am: 20. Juni 2000

Abgenommen am: 30. Juni 2000